



Februar 2017
57. Jahrgang – Nr. 618

KOLPING

Mitteilungsblatt

Kolpingsfamilie Laupheim e.V.

Liebe Schwestern und Brüder
in der Kolpingsfamilie Laupheim,

diese Tage erleben wir einen strengen Winter. Es ist mein vierter Winter in Deutschland, aber es ist der kälteste, den ich bisher erlebt habe. In Kerala/Indien, wo ich herkomme, haben wir überhaupt keinen Winter. Die niedrigste Temperatur in Kerala im Winter ist plus 15 Grad und so ist der Winter in Deutschland eine besondere Erfahrung für mich.



Wenn es -10 Grad kalt ist und wir mit dem Auto über die Straßen rutschen, fragen wir uns manchmal: „Warum Winter? Warum braucht es das?“ Doch für die Natur hier ist der Winter sehr wichtig: Die Bäume erholen sich. Selbst manche Pflanzen brauchen Frost, um im Frühjahr wieder wachsen zu können. Und das ist die zweite Erfahrung, die ich beeindruckend finde: wenn im Frühjahr das Leben wieder aufwacht. Plötzlich wird alles grün, was vorher grau war, alles ist voller Farben, die Menschen kommen aus ihren Häusern und selbst die Vögel scheinen sich zu freuen. Wir haben bereits den dunkelsten Punkt des Winters hinter uns, abends wird es wieder heller.

Auch in unserem Leben kennen wir „Winterzeiten“: wir haben das Gefühl, alles erfriert, vieles geht kaputt. Doch oft ist das Gegenteil der Fall: So wie der Winter der Natur eine Pause gibt und auf neues Leben vorbereitet, so ist es auch in unserem Leben. Manchmal gibt uns Gott eine Winterpause, eine Zeit, die schwierig erscheint, in der wir uns fragen „Warum muss das jetzt sein?“ Doch manchmal braucht es genau so eine Pause. Wir müssen ausgebremst werden, um langsamer zu fahren, Energien zu sparen, um dann im Frühling einen neuen Aufbruch wagen zu können. Seien wir gewiss: Gott begleitet uns durch den Winter und er schenkt uns einen neuen Aufbruch im Frühjahr. Für die persönlichen Winter dürfen wir sicher sein, dass Gott mitgeht.

In der Natur dauert es bis dahin nicht mehr lange. Darauf dürfen wir uns schon freuen und den Frühling dann in vollen Zügen genießen!

Euer Pater Johny

Wir gratulieren . . .

. . . allen Mitgliedern, die im Monat **Februar** ihren Geburtstag feiern.

Besonders gratulieren wir unseren Mitgliedern **Georg Hermann** zum **82. Geburtstag** am 9. Februar, **Theresia Sauter** zum **83. Geburtstag** am 15. Februar, **Emmerich Thiel** am 16. Februar zum **84. Geburtstag** und **Franz Romer** am 26. Februar zum **75. Geburtstag**. Wir wünschen allen gute Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Allen Kranken wünschen wir alles Gute und baldige Genesung.

Wir gedenken

Im Januar verstarb überraschend unser langjähriges Mitglied **Martha Häring**. Wir haben am Trauergottesdienst teilgenommen und werden ihr in der Messfeier und im Gebet verbunden sein. Herr, gib ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Herr lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Wir gratulieren . . .

. . . zur Vermählung dem Hochzeitspaar **Thomas Huber** und **Yvonne Böttinger** und wünschen ihnen für die gemeinsame Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

KOLPING- HAUS-BALL 2017



Unter dem Motto „**The Best Off**“ steigt dieses Jahr der Hausball im Kolpinghaus am **Samstag, den 11. Februar um 19.59 Uhr**.

Auf die Bühne kommen Sketsche von vielen bekannten Akteuren, es spielt Livemusik, und es gibt Showeinlagen aus der besten Zeit off Kolpingfasnet und Gsellaball. Zum Ende des Programms gibt es eine Prämierung der stärksten kostümierten Gruppe und es findet ein Einzug der Prominenz statt.

Einen närrischen Abend für Laupheimer, Waidäg, Narren und Kolpingler wünschen euch Lucia und Stefan

„Hosch du mei Lacha oiba gseah“ . . .

lautet der Titel des aktuellen Programms von „**WaDaWidd**“.

Das Kabarett-Trio „**WaDaWidd**“ besteht aus Dietmar Steimer, Norbert Schlager und Joachim Knoll, drei Untersulmetinger Freunden, die sich

der schwäbischen „Kleinkunst-Vielosophie“ verschrieben haben.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend am **Dienstag, 21. Februar** mit der schwäbischen Kabarett-Combo aus Untersulmetingen.

Karten erhalten Sie hierzu für 5 € bereits im Vorverkauf bei der Kronen-Brauerei Laupheim oder an der Abendkasse im Kolpinghaus. Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn um 20.00 Uhr.

Kolping-Seniorenkreis

„Neues vom Königlich-Bayerischen Amtsgericht“

„A bissele anderschd“ wollen wir den in die Fasnetszeit fallenden monatlichen Nachmittags-Treff unseres Seniorenkreises gestalten, „A bissele luschtig, a bissele zom Schmonzla ond so weiter!“ Und - nachdem die Zeit der Kappensitzung auch abgelaufen ist, haben wir uns überlegt: Was können wir neben dem Fasnetsgebäck noch anbieten für die „humorvolle Schiene“, die nicht spurlos an uns vorüber gehen soll. Und wir können eine „besondere Attraktion“ ankündigen: Den Neu-Ulmer Amtsgerichtsdirektor Thomas Mayer konnten wir gewinnen für humorvolle Beiträge vom „Königlich-Bayerischen Amtsgericht!“ Wir freuen uns, ihn am **Mittwoch, 15. Februar** ab 14.30 Uhr in unserer Mitte begrüßen zu können.

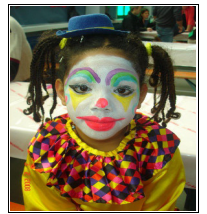
Ich kann mir vorstellen, dass er manches „Anonym“ aus dem Berufs-„Nähkästchen“ zum Besten gibt, denn wenn man auch oft schuld-bewusst vor Gericht steht, so sind amüsante Anekdoten im Leben eines Amtsgerichtsdirektors vorhanden. Lassen wir uns einladen zu einem bestimmt netten Nachmittag im Kolpinghaus. Gäste sind wie immer willkommen. Hans Süß

Kolpingbrief

Über freundliche und verwandtschaftliche Beziehungen haben wir einen original Kolpingbrief erhalten. Er kam bei der Auflösung eines Haushalts im Ausland zu tage. Der Brief ist in einem sehr guten Zustand. Bisher haben wir ja schon zwei Kolpingbriefe, die zurzeit als restaurierungsbedürftiges Dokument in Köln sind. Dort werden diese auch digital erfasst und dokumentiert. Wenn die Briefe wieder zurück sind, werden wir sie bei passender Gelegenheit auch ausstellen.

Franz Martl

Einladung zur Kolping- Kenderfasnet



Am **Freitag, 24. Februar** steigt im Kolpinghaus in Laupheim auf dem Kirchberg 20 wieder unsere

große Kender-Fasnets-Party !

Beginn: 14.00 Uhr - Ende: 17.00 Uhr

Dieses Jahr machen wir natürlich wieder lustige Spiele, die Nebelhexen aus Hüttisheim besuchen uns und wir haben noch eine „Magic-bubbles-Show“ mit Maria Rinaldi.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf viele kleine und große Mäschkerla.

Euer Kender-Fasnet-Team

Besinnungstag des Bezirks

Wir möchten schon diesmal auf den Termin des Besinnungstages unseres Bezirksverbandes aufmerksam machen am **Sonntag 12. März in Ehingen**. Unsere Diözese hat ja in diesem Jahr das Leitthema: „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten“. Dazu passend haben wir das Thema: „Kolping am Ort – Du bist gefragt“ für diesen Tag festgelegt.

Als Referentin begleitet uns Dr. Claudia Hofrichter, Geistliche Leiterin im Diözesanverband.

Wir beginnen um 9.00 Uhr mit dem Gottesdienst in St. Blasius Ehingen und anschließend im Kolpinghaus. Der Tag endet mit dem Mittagessen um 12:30 Uhr. Auch ohne Mittagessen kann man teilnehmen. Im Kolpinghaus liegt eine Anmeldeleiste auf.

Franz Martl

Jahrestermine des Kolping – Bezirksverbandes

12. März: Besinnungstag in Ehingen zum Thema: „Kolping am Ort - Du bist gefragt“.

25.-26. März Diözesanversammlung im Kloster Untermarchtal (nur für Vorstände und Delegierte).

6. April Vorstandstreffen im Martinskeller Biberach.

21. Mai Bezirksmaandacht in Bad Buchau.

17. September Bezirkswallfahrt ins „Käppele“ nach Aufhofen.

22. November Bezirksversammlung im Martinskeller Biberach.

Franz Martl

Anträge zur Jahreshauptversammlung der KF Laupheim

die am **Samstag, 11. März 2017 um 19.30 Uhr im Kolpinghaus stattfindet**, müssen bis **Samstag, 25. Februar 2017, 20.00 Uhr** beim 2. Vorsitzenden Fabian Ahlfaenger, Danziger Str. 18, 88471 Laupheim, oder im Briefkasten des Kolpinghauses schriftlich eingereicht werden. Die Einladung mit der Tagesordnung erfolgt auf **Seite 1 des März-Mitteilungsblattes**.

Die Aufforderung zur Einreichung der Anträge erfolgt bereits in diesem Mitteilungsblatt, damit die laut Satzung vorgegebene Frist für Anträge eingehalten werden kann.

Weihnachts-Post von Pater Reinhold Bloching

Spät kommt sie – aber sie kommt regelmäßig, auch wenn der Weg des Weihnachtsbriefes von Pater Reinhold aus Lusaka, der Hauptstadt von Sambia, diesmal etwas länger als „normal“ dauerte. Neben einigen aktuellen Bildern von seinem Abschied als leitender Pater von New Kaloko hat er uns zwei Bilder geschickt, wie man Bethlehem in New Kaloko feiert sowie eine Szene, wo ein Engel Maria die Frohbotschaft verkündet.

Aber lassen wir Pater Reinhold in seinem „Jahresrückblick“ und Bericht auszugsweise zu Wort kommen. Er schreibt uns: „Im Vertrauen auf Gottes Führung habe ich mich heuer mit 80 Jahren noch einmal auf eine bescheidenere administrative Aufgabe im Provinzialat unserer Missionsgesellschaft in der hiesigen Hauptstadt Lusaka eingelassen. Der Abschied von meiner bisherigen Pfarrei im Armutsviertel von New Kaloko im Mai wurde zu einem dankbaren Fest, wobei alle empfanden, „dass Abschied-Nehmen immer ein bißchen Sterben bedeutet“! Doch auch hier werde ich nun so weit wie möglich in den umliegenden Pfarreien aushelfen.

Was ich über die Jahre in New Kaloko pastoral und auch für das materielle Wohl vieler Menschen aufbauen konnte, liegt nun in den Händen von meinen beiden sehr engagierten Nachfolgern, ein Pole und einer aus Burkina Faso. Durch sie möchte ich weiterhin meine dort aufgebaute Berufsschule und auch sonst Menschen in Notfällen beistehen.

Wenn ich das schreibe, danke ich dem Herrgott für all ihre großherzige und immer im Glauben verwurzelte Hilfe seit meiner Ankunft in Sambia 1964. Wie manche von euch wissen, habe ich schon vor einigen Jahren eine Stiftung für die obige Berufsschule eingerichtet, die auch durch Spendenquittungen staatlich unterstützt wird. Wenn sie die berufliche Ausbildung in diese Schule unterstützen möchten, gebe ich Ihnen für die Zustiftung oder Spende im folgenden die entsprechenden Einzelheiten:

Pater Reinhold Bloching Stiftung
Bupe Mulenga Youth Traing Centre

Heidenheimer Bank – IBAN: DE 69 632 901 10 0500 003 009

Für andere Nothilfe habe ich nun ein Konto bei der Kreissparkasse Heidenheim: IBAN: DE 16 6325 0030 0022 2270 29.

Abschließend wünsche ich der ganzen Kolpingfamilie Laupheim frohe und gesegnete Weihnachtsfeiertage.

Ihr dankbarer Pater Reinhold Bloching



Resi Stühle gewinnt Herbst-Preisbinokel-Turnier

Am 19. November wurde mit 42 Kartenspielern unser Herbst-Preisbinokel-Turnier durchgeführt. Unter der souveränen Leitung von Manfred und Franziska Schwarz wurden die Plätze in drei Spielrunden ermittelt. Alle Teilnehmer waren mit Feuereifer bei der Sache, immer fair gegenüber den anderen Mitspielern, um gute Plazierungen zu erreichen, denn es winkten doch schöne Preise. Bei der Siegerehrung konnte Manfred Schwarz der Erstplatzierten Resi Stühle aus Laupheim den

Wanderpokal sowie einen Einkaufsgutschein überreichen. Auch die Zweit- und Drittplatzierten Armin Noherr und Elli Heim sowie die Spieler auf den weiteren Plätzen erhielten ansprechende Preise. - Das Frühjahrs-Preisbinokelturnier findet am Samstag, 18. März im Kolpinghaus statt. H. Süß

Von den Aktivitäten des Kolpingchores

Chor besteht seit 50 Jahren

Ausnahmsweise nach der letzten Chorprobe des Jahres haben sich die Sänger des Kolpingchores im Dezember 2016 zu einer Sängerversammlung getroffen, bei der der Bericht über die Arbeit des Chores gegeben wurde. Im Besonderen wurde darauf hingewiesen, dass der neue Chorleiter Frank Sattler nun bereits schon ein Jahr dem Chor als Dirigent vorsteht. Immerhin fünf Auftritte wurden absolviert, auf die sich der Chor in 26 Proben vorbereitete. Die Chorstärke liegt im Moment bei 25 Sängern. Zwei haben sich während des Jahres verabschiedet und einer kam wieder dazu. Weitere Punkte waren die geplanten Auftritte in diesem neuen Jahr 2017 wie Betstunde am Tag der ewigen Anbetung und Kolpinggedenktag, wobei der, der die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 50. Geburtstag des Chores betraf, der umfangreichste war. Vorgeschlagen wurden eine Gottesdienstgestaltung in St. Peter und Paul mit anschließendem Empfang im Pfarrgarten und an einem Juli-Samstagabend ein Konzert mit einem Gast-Gesangverein im Gemeindehaus. Angeregt wurde auch wieder ein Ständchen im Altenheim.

Bei einer Sängerausschusssitzung im vergangenen Monat haben sich dann die Anwesenden nochmals mit diesen Themen und Terminen befasst. Festgelegt wurde der Termin des Jubiläumsgottesdienstes auf **Sonntag, 25. Juni 2017 um 9.00 Uhr** in St. Peter und Paul mit anschließendem Empfang im Pfarrgarten. Der Konzertabend wurde ersatzlos gestrichen. Dafür wird sich der Chor mit Angehörigen voraussichtlich am 21. oder 22. Oktober 2017 zu einem gemütlichen Abend mit Dias treffen. Der Vorschlag einiger Sänger, mit dem Bus einmal wieder nach Ebnit zu fahren, um dort u. a. einen Gottesdienst zu gestalten, wurde aufgenommen und dafür einen möglichen Termin auf Sonntag, 3. September gelegt. Natürlich müssen hier noch einige Fragen geklärt werden.

Dass an einem solchen Jubiläumstag die Sänger auch im Bild festgehalten werden sollen, ist klar und wird an einem noch festzulegenden Tag geschehen. Außerdem soll es auch für einen evtl. Werbe-flyer des Chores Verwendung finden.

Max Maier

Spruch Kolpings:

„Der Mensch ist so viel wert, als seine Seele, seine Gesinnung, seine Absichten wert sind, nicht bloß vor Gott, sondern auch vor der Welt.“

TERMINE Februar 2017

Samstag, 11. Februar 19.59 Uhr Kolpinghaus

KOLPING-Haus-BALL

mit buntem Programm – Motto: „The Best Off“

Mittwoch, 15. Februar 14.30 Uhr Kolpinghaus: **Seniorentreff**

Humorvolles aus dem

„Königlich-bayrischen Amtsgericht“

mit Amtsgerichtsdirektor Thomas Mayer, Neu-Ulm

Dienstag, 21. Februar 20.00 Uhr Kolpinghaus

Comedy-Abend mit „WaDaWidd“

Freitag, 24. Februar 14.00 bis 17.00 Uhr Kolpinghaus

KENDER-FASNET mit tollem Programm

VORSCHAU:

Samstag, 11. März, 19.30 Uhr, Kolpinghaus

Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie

Sonntag, 12. März Beginn um 9.00 Uhr in St. Blasius und anschließend Weiterführung im Kolpinghaus

Bezirks-Besinnungstag in Ehingen

Thema: „Kolping am Ort – Du bist gefragt !“

Referentin Dr. Claudia Hofrichter, Geistliche Leiterin im Kolping-Diözesanverband.

Kegelabende im Kath. Gemeindehaus

Schnaderclub: Mittwoch, 8. und 22. Februar

Gruppe Erwachsene: Donnerstag, 9. und 23. Februar

Schrubbs weg: jeden Montag

Kolpingchor

Freitag, 3. und 24. Februar 2017 jeweils um 19.30 Uhr im Kolpinghaus

Sportabende freitags um 18.45 Uhr in der Bühler Halle.

Mutter-Kind-Krabbelgruppe

Gruppe 1: jeden Dienstag von 9.30-11.30 Uhr im Kolpinghaus – UG.

Gruppe 2: jeden Mittwoch von 9.30-11.30 Uhr im Kolpinghaus – UG.

Gruppe 3: jeden Freitag von 9.30-11.00 Uhr im Kolpinghaus – UG.

Spruch des Monats:

Zum Nachdenken

und Beherzigen:

*„Besserwisser gibt es
genug,
aber Bessermacher
gibt es wenige !“*

Impressum:

**Mitteilungsblatt der Kolpingsfamilie
Laupheim e.V.;**

erscheint jeden Monat kostenlos für die Mitglieder und Freunde des Vereins sowie per Mail an sonstige Interessierte.

Verantwortlich:

Fabian Ahlfaenger, 2. Vorsitzender

Zusammenstellung:

Hans Süß, Tel. 07392/8572

Mail-Adresse: hans.suess@gmx.de

In eigener Sache!

Wir veröffentlichen jeden Monat im Mitteilungsblatt die Altersjubilare, die ihren 70., 75., 80. Geburtstag feiern. Die über 80-Jährigen werden jedes Jahr auf diese Art veröffentlicht und beglückwünscht.

Diejenigen Jubilare, die ihren Geburtstag **NICHT** veröffentlicht haben wollen, können sich bei Hans Süß, Tel. 8572 melden.

Eine halbe Stunde für den Weltfrieden

Miteinander beten – schweigen – singen

Am Donnerstag, 5. Februar 2015 fand das erste ökumenische Friedensgebet im Dreifaltigkeitskloster statt. Der Grund dafür war der Anschlag auf das französische Satiremagazin Charlie Hebdo.

Friede ist Geschenk und Gabe. Ein guter Grund weiter dafür zu beten.

Das 24. Ökumenische Friedensgebet findet am **Donnerstag, 2. Februar 2017** um 19.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus statt. Das Thema: „Eine junge Frau aus Eritrea berichtet....“

Alle Menschen, die mitbeten möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Marga Hess

Alltäglichkeiten

Am Sonntag fangt die Woche a,
für viel Leut isch heut en Arbeitstag o jo.
Heut goht, ob Frau oder au der Ma,
der so wichtiga Arbet no.

Der Sonntigszauber isch dahin,
de ganz Fraid auf's schene Wochaend.
Früher hott ma als jonger ghed em Sinn,
dass ma am Sonntagmorga lenger pennt.

Heut älter hört ma Autos starten,
störend wird ma beim Schlofa wach.
Türa wered laut zuag'schlaga,
mit Gebraus goht's ab danach.

Aber au an de Wochentagen
gibt es den späta Ladaschluss.
Der Kommerz hot heut' das Sagen,
weil doch die Kasse klingla muss.

Schöa war einst ein Sonntigmorga,
g'mütlich Kaffee ond dernoch end Kirch'.
Frohgemut und ohne Sorgen,
doch heut drehet se am Sonntag durch.

Wia hot dia Welt sich doch gewandelt,
es war amol - wird eus heut klar,
dass ma da Sonntag hot verschandelt,
isch nemme so, wias früher war.

Hermann Kasper